Der Neue Wiesentbote
Online-Tageszeitung für Oberfranken & Umgebung

Bamberg: CSU will eine neue Heimat für das NEO

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 11. JUNI 2026

Wenn in der Pestalozzischule im Bamberger Osten Kinder löten, elektronische Kleinteile zusammenstecken und fasziniert in Kleingruppen zusammenarbeiten, dann geschieht dies zumeist im Neo, dem, wie es sich selbst nennt, „Kreativ- und Technikort für Bamberg“. Nun steht das Institut für Innovative Bildung, der Träger des Neo, jedoch vor einer ungewissen Zukunft, da die Räumlichkeiten, die Neo bisher von der Stadt Bamberg überlassen worden sind, für eine schulische Nutzung herangezogen werden sollen. „Wir möchten deshalb erreichen, dass die Stadt Bamberg dem Institut für Innovative Bildung andere vergleichbare Räumlichkeiten zu ähnlichen Konditionen zur Verfügung stellt, wie sie dies bisher in der Pestalozzischule getan hat, damit die wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt erfolgreich fortgeführt werden kann“, sagte der Co-Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion, Prof. Dr. Christian Lange.

Die CSU-Stadtratsfraktion hat daher einen entsprechenden Antrag an den Oberbürgermeister gestellt. Dieser sieht ebenfalls vor, dass das Neo die Räume in der Pestalozzischule so lange wie möglich nutzen können soll; denn, wie es CSU-Stadtrat Stephan Mühlich unterstrich, „es wäre äußert schade, wenn dieser wichtige Lernort keine geeignete neue Heimat in der Stadt Bamberg mehr hätte“. Die CSU sehe die Verwaltung insbesondere deshalb in der Pflicht, für neue Räumlichkeiten für das Neo zu sorgen, da sie es sei, die das Mietverhältnis mit dem Institut für Innovative Bildung beende. „Wenn die Stadt aber das Mietverhältnis beendet, dann muss sie auch für eine entsprechende finanzierbare und geeignete Alternative sorgen“, hob Mühlich abschließend hervor.